



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aus Kirche und Welt

Aus Kirche und Welt

Der größte Märtyrer der katholischen Kirche

Papst Pius XI. hat dem polnischen Jesuitenpater **Andreas Bobola**, der im Jahre 1653 selig gesprochen worden ist, das auszeichnende Prädikat „größter Märtyrer der Kirche“ verliehen. Der Pater, der im 17. Jahrhundert lebte, war Mitglied des Jesuitenordens, als die Schweden und Russen das polnische Volk wegen seines katholischen Glaubens bedrängten, Pater Bobola nahm den Kampf gegen die Verfolger auf und wurde deshalb am 15. Mai 1657 von den Russen gefangengenommen. Mit Knutenhieben wollten ihn die Kosaken zur Verleugnung seines Glaubens zwingen. Da Pater Bobola aber standhaft blieb, wurde er von zwei Rossen, an deren Schweife man ihn gebunden hatte, zur Richtstätte geschleppt. Dort skalpierte man ihn, schnitt ihm die Nase und Ohren ab, riß ihm die Zunge heraus, zwickte aus seinem Körper gewaltige Stücke Fleisch und hängte ihn mit dem Kopf nach unten auf. Stundenlang hing der Gemarterte in dieser Stellung, bis der Tod ihn von seinen Leiden erlöste. Seine Leiche ruhte fast drei Jahrhunderte in der Moskauer katholischen Kirche und wurde seinerzeit von der Sowjetregierung dem Vatikan ausgeliefert. Wie verlautet, gedenkt der Heilige Vater die jetzt in Rom ruhenden Gebeine des Märtyrers den polnischen Katholiken als Reliquie zum Geschenk zu machen, damit die irdische Hülle des Seligen in der Heimat ihre letzte Ruhestätte findet.

Der Pilgerzug der Arbeitslosen

Rom, 13. Juli. Ende September wird hier ein eigenartiger Pilgerzug erwartet, der aus englischen Arbeitslosen besteht, die die Pilgerfahrt nach Rom stellvertretenderweise unternommen haben. Es handelt sich um eine Initiative der Londoner Zeitung *The Universe*. Die Mittel zu dieser Pilgerfahrt sind von wohlhabenden Kranken und Invaliden gestiftet worden, die verhindert sind, die Reise nach der Ewigen Stadt selbst anzutreten. Der hübsche Gedanke wurde mit großem Eifer aufgegriffen, so daß bis heute schon etwa 400 Arbeitslose die Mittel zur Pilgerfahrt erhalten haben.

Für die Heiligsprechung der polnischen Königin Jadwiga

In der katholischen Kirche Polens ist eine starke Bewegung zugunsten einer Kanonisierung der Königin Jadwiga entstanden, die im Jahre 1386 durch ihre Heirat mit dem litauischen König Jagello den polnisch-litauischen Staatenbund herbeigeführt hat. Die verschiedenen Volks- und Kirchenfeiern zu Ehren der durch zahlreiche Werke der Wohltätigkeit bekannten Königin werden ihren Gipfelpunkt in einer großen Tagung in Czestochau am 17. September d. J. erreichen. An diesem Tage wird sich in Czestochau auch der gesamte polnische Episkopat versammeln, um über die Einleitung einer offiziellen Aktion beim Heiligen Stuhl zu beraten. D. C.

Bedeutsame Konversion

Der bekannte Schriftsteller Arnold Lunn in Oxford ist vom katholischen Studentenseelsorger getauft worden. Mr. Lunn wurde 1888

in Madras geboren und hat seine Studien am Harrow- und Balliol-College in Oxford abgelegt, wo er schon bald Schriftleiter einer Studentenzeitung wurde. Vor zwanzig Jahren war er ein bekannter Alpinist und Schiläufer; noch heute ist er Präsident des englischen Schi-Klubs und Redakteur der Verbandszeitschrift. 1913 erschien sein erster Roman „The Horroviens“, der sehr große Auflagen erlebte. Seit 1924 schrieb er Werke religiöser Prägung. Später gab er ein Werk über den Rationalismus sowie seinen Briefwechsel mit Fr. Knox über den Katholizismus heraus.

Wieviel Menschen gibt es auf der Welt?

KK. Der Vorsitzende der Internationalen Demographischen Union, Sir Charles Clouse, schreibt zu seiner letzten Statistik, daß die Zahl aller Menschen auf 1900 Millionen geschätzt werde. Im Jahre 1929 habe man die Zahl von 1827 Millionen Menschen ermittelt. Die Bevölkerung Chinas und Japans vermehre sich am schnellsten. In der Mandschurei sei die Einwohnerzahl von 14 Millionen im Jahre 1914 auf 30 Millionen gestiegen. Die Dichte der japanischen Bevölkerung sei so groß, daß Japan sich notwendig nach einem neuen Expansionsgebiet umsehen müsse.

3

Gebetserhörungen

Der lieben Mutter Gottes, der heiligen Theresia vom Kinde Jesu und der seligen M. Th. Ledochowska innigsten Dank für Genesung von schwerer Krankheit und Erhörnung in schweren Anliegen. Veröffentlichung war versprochen. F. K. i. B.

Dank dem heiligen Joseph für augenscheinliche Hilfe in einem Leiden. Veröffentlichung in den Caritasblüten war versprochen. Schw. M. S.

Ein kranker Junge, der Starrkrampf hatte, wurde vollständig geheilt durch das göttliche Herz Jesu und dank der Fürbitte der lieben Mutter Gottes, des heiligen Aloysius und der heiligen Theresia vom Kinde Jesu. Veröffentlichung in den Caritasblüten war versprochen.

Innigster Dank dem heiligen Joseph für Hilfe in großer Not.

Tausendfacher Dank dem heiligen Antonius für Hilfe in großer Verlegenheit. Veröffentlichung war versprochen. Eine Missionschwester vom kostbaren Blut.

4

Totenglöcklein

Das Totenglöcklein meldet den Verlust einer eifrigen Förderin der Caritasblüten, der lieben Frau Wwe. Hermann Joseph Euler, die der liebe Gott im Alter von 74 Jahren zu sich ins bessere Jenseits berief. Unsere Dankgebete für ihre treuen Missionsdienste folgen ihr nach. Eine große Freude bereitete die teure Verstorbene uns noch in ihrer letzten Krankheit, indem sie für eine gute Nachfolgerin in ihrem Missionspöstchen sorgte. Möge der Herr ihr ein reiches Vergeltung sein. Unsere lieben Leser bitten wir um ein Memento im Gebete.

R. I. P.